

Titel: **Kohle – Kumpel – Klassenkampf: Arbeiter und Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet** (mit Exkursionen zu historischen Orten im Ruhrgebiet)
 Seminar-Nr.: KKK 320593236
 Termin: 20.09. – 25.09.2020
 Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung
 Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
 Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Dipl. Päd.), Ulf Teichmann
 Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 20.09.2020

19.00 – 21.00	Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung durchgehend	Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 21.09.2020

08.45 – 10.15 Uhr	Geschichtliche Hintergründe
10.30 - 12.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert • Die Entstehung des Ruhrgebiets • Industrialisierung und soziale Folgen • Die Herausbildung von Lohnarbeit und der neue industriekapitalistische Konflikt
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Entwicklung und Besonderheiten der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet
16.30 - 18.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ständische Traditionen der Bergleute • Christliche Arbeitervereine und Gewerkschaften • Das Sozialistengesetz und die Folgen • Streiks und die Revolution 1918/19
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Dienstag, den 22.09.2020

08.45 – 10.15 Uhr	Jenseits der Arbeitswelt: Formen und Praktiken der Arbeiterkultur im Ruhrgebiet
10.30 - 12.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommen und Auskommen • Familie und Wohnen; Freizeit – Geselligkeit – Vereine • Die polnische Parallelgesellschaft
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Jenseits der Arbeitswelt: Formen und Praktiken der Arbeiterkultur im Ruhrgebiet (Fortsetzung)

- 16.30 - 18.15 Uhr
- Die Arbeit der Bergarbeiterfrau
 - Religion und Arbeiterschaft

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 23.09.2020

Exkursionen zu Museen und historischen Orten im Ruhrgebiet

- Arbeiten und Wohnen im 19. Jahrhundert
- Migration und Integration im Revier
- Arbeiterkultur und Freizeit in der Montanregion
- Industriekultur und Musealisierung des Ruhrgebiets: Image, Identität – der Wandel in den Köpfen!

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 24.09.2020

08.45 – 10.15 Uhr Revolution im Ruhrgebiet (1918-1920)

- 10.30 - 12.30 Uhr
- Die Spaltung der Arbeiterbewegung
 - Aufbruch zum Sozialismus oder Reform des Bestehenden? Die November-Revolution und ihre Folgen im Ruhrgebiet
 - Die Rote Ruhrarmee

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr Arbeit und Leben im Ruhrgebiet während des Nationalsozialismus

- 16.30 - 18.15 Uhr
- Wahlverhalten und politische Kultur im Ruhrgebiet vor 1933
 - Etablierung des NS-Regimes
 - Verfolgung, Anpassung und Widerstand
 - Arbeit im Nationalsozialismus

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 25.09.2020

8.45 – 10.15 Uhr Wiederaufbau und Strukturwandel. Das Ruhrgebiet nach 1945

- 10.30 - 12.30 Uhr
- Sozialdemokratisierung der Region
 - Etablierung der Montanmitbestimmung
 - „Wirtschaftswunder“ und Hebung des Lebensstandards
 - Strukturwandel der Industrie und Neunutzung von Industrieflächen

Seminarresümee und -kritik

12.30 Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

- Meinungsaustausch und Erwerb von Kenntnissen gemäß Themenplan

- Den Klassenbildungsprozess in seiner ökonomischen, sozialen und politischen Dimension und die ihn begleitenden und antreibenden fundamentalen Umwälzungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik analysieren
- Die Vielfalt der Arbeiterexistenz im Ruhrgebiet kennen lernen
- Einkommen und Lebenshaltung, Arbeiteralltag und -kultur als Bestandteil eines spezifischen proletarischen Erfahrungs- und Lebenszusammenhangs diskutieren
- Die konfliktbeladene, verzweigte und keineswegs geradlinige Entwicklung der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet und in Deutschland analysieren, erörtern und bewerten
- Entwicklung und Stärkung der politischen Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten!